Dr. lens Fischer

127562 (Hauptseminar, WS 2019/2020)

Die Zukunft der Erde ist gesichert, jedenfalls freitags — Nachhaltigkeit zwischen Umwelttrutz und Umweltschutz

Wochenrhythmus:

Montag, 14 bis 16 Uhr, Raum 2.512 (Emil-Figge-Str. 50) — 7., 14., 21., 28. Oktober, 4., 11. November 2019

Blockphase:

Montag/Dienstag, 3./4. Februar 2020, 9 bis 16:30 Uhr, Raum 2.512 (Emil-Figge-Str. 50)

In der Seminarveranstaltung werden Zusammenhänge von wirtschaftlicher Aktivität und politischer Rahmensetzung unter den Bedingungen weltweiter Vernetzung der Individuen und der Volkswirtschaften auf der einen Seite und des Ausschlusses der Mehrheit der Menschen von der produktiven Nutzung ihrer physischen, psychischen und materiellen Ressourcen auf der anderen Seite dargestellt und mit Hilfe wissenschaftlicher Konstrukte bearbeitet. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt hinsichtlich des Spannungsverhältnisses von individuellen Produktions- und Konsummustern mit individueller Verantwortung für nachhaltige Produktion und nachhaltigen Konsum.

Von Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Seminargruppe sowie eigenständiger Erarbeitung von Quellenmaterial erwartet.

Themenfelder:

Nachhaltigkeit als lokale und globale Herausforderung

Naturwissenschaftliche Grundlagen

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Mediale Inszenierung der Nachhaltigkeitsdebatte

Fallanalyse: Bedürfnisse versus Bedarf Fallanalyse: Energiepolitische Szenarien

Fallanalyse: Modellregionen

Perspektiven: Nachhaltigkeit im Spannungsverhältnis von Individualität und Kollektivität

Einführende Literatur:

Ekardt, F.: Theorie der Nachhaltigkeit, 2016

Hutter, C.-P.: Die Erde rechnet ab, 2018

Hutter, C.-P./Blessing, K./Köthe, R. (Hg.): Grundkurs Nachhaltigkeit, 2. Aufl., 2018

Koglin, I.: Faironomics, 2019

Koglin, I./Rohde, M.: Und jetzt retten wir die Welt, 2016

Lange, S./Santarius, T.: Smarte grüne Welt, 2018

Pufé, I.: Nachhaltigkeit, 2017

Sächsische Carlowitz-Gesellschaft (Hg.): Nachhaltigkeit als Verantwortungsprinzip, 2018

Schwab, K.: Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution, 2019